

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 309

April 1998

JHV des Hauptvereins: Dank und Anerkennung für TT-Sportler

Mit zehn Teilnehmern waren wir als Tischtennisabteilung in diesem Jahr auf der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 13.03.98 endlich mal wieder gut vertreten. Dies lag sicherlich auch an der großen Zahl der Geehrten aus unseren Reihen. Sieben Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft oder/und ehrenamtliche Tätigkeit/en ausgezeichnet:

25 Jahre Mitglied in der Eintracht: Hans-Werner Becker + Manfred Gibhardt

50 Jahre Mitglied in der Eintracht: Wolfgang Frommhold + Heinrich Lange

Ehrenurkunde für 5 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit: Thomas Fischer
stellvertretender Jugendleiter 1992 - 1997

Silberne Ehrennadel für 10 Jahre Mitarbeit: Hans-Kurt Talmon
von 1988 bis heute Jugendleiter

Helmut Wagner
1988 bis 1996 stellvertretender Kassierer
1996 bis heute Pressewart

Goldene Ehrennadel für 20 Jahre Mitarbeit: Hans-Werner Becker
1973 bis 1990 Kassierer
1994 bis heute Abteilungsleiter

Wir schließen uns den Glückwünschen an und hoffen auf weiteres Engagement.



Wichtige Information
des Vorstandes an alle
Mannschaftsführer und
Aktiven auf Seite 10
dieser Ausgabe

Bild links: Hans-Werner Becker

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

21.02.98 GSV 1. - VFB Eberschütz 1. 4:9

Bericht: Peter Fuchs

Zählt man die unter der Rubrik Paßnummer aufgeführten Zahlen des Mannschaftsmeldebogens zusammen, so kommt man bei einer ersten Mannschaft eigentlich auf die Summe 21. Wir traten heute mit der Summe 60 an, d. h. mit Matthias Engel (17) und Thomas Fischer (30) als Ersatz. Zu den bekannten Problemen kam heute noch der urlaubsbedingte Ausfall von Wilfried und die terminliche Überschneidung mit der 2. Mannschaft hinzu.

Um das "Glück" eines Mannschaftsführers endgültig vollkommen zu machen, werden ihm dann bereits vor Spielbeginn die nächsten Ausfälle mitgeteilt. Selbstverständlich hat er dann volles Verständnis, daß der 90. Geburtstag der Oma der Freundin wichtiger ist als TT; auch die Tatsache, daß solche Termine relativ kurzfristig anfallen, erschüttert ihn selbstverständlich nicht. Was spielt es da noch für eine Rolle, daß die letzten 10 Minuten vor Spielbeginn die Platte leersteht und kein Großenritter die Gelegenheit zum Einspielen nutzt? Wozu soll man sich auch einspielen, wenn man sowieso nicht trainiert? Am liebsten würde ich in solchen Momenten alles hinschmeißen und sofort die Saison beenden. Vielleicht tue ich mit diesen Zeilen dem ein oder anderen aus der Enttäuschung heraus auch Unrecht, aber der Frust muß einfach auch mal raus! In dieser Serie kommen mittlerweile einfach zu viele negative Faktoren zusammen, zu denen sicherlich keiner als Einzelperson etwas kann. Jedes Problem landet jedoch beim Mannschaftsführer und wird für diesen so zu einem Dauerproblem. Wer von diesem dann auch noch Anfeuerung, Motivation der Mitspieler und Betreuung zwischen den Sätzen erwartet, der überfordert ihn ganz einfach.

Ich selbst werde selbstverständlich alles tun, um diese Serie ordentlich und anständig zu beenden, obwohl es ganz so aussieht, als müßte ich erstmals in meiner TT-Laufbahn ☹ mit einer Mannschaft absteigen.

Zum Spiel: Überraschenderweise führten wir nach den ersten Einzeln plötzlich mit 4:2. Der Doppelsieg von Fuchs/Höfer und mein Einzelerfolg gegen die Nr. 2 der Gäste waren eigentlich planmäßig. Daß es Matthias Mihr allerdings gelang, gegen die starke Nr. 1, Koch, zu gewinnen und daß Andre ausgerechnet im mittleren Paarkreuz punkten konnte, waren eigentlich schon kleine Sensationen. Was wäre wohl gewesen, wenn anschließend Uli auch nur einen seiner fünf Matchbälle beim Stand von 20:15 verwandelt hätte? Leider ging das Spiel verloren und mit den Niederlagen im hinteren Paarkreuz ergab sich ein 4:5 Rückstand. Im zweiten Durchgang verlor dann Matthias mit -19 im 3. Satz und nahezu parallel auch Uli mit -22 im Dritten. Aus der 4:2 Führung war somit die erwartete 4:9 Niederlage geworden.

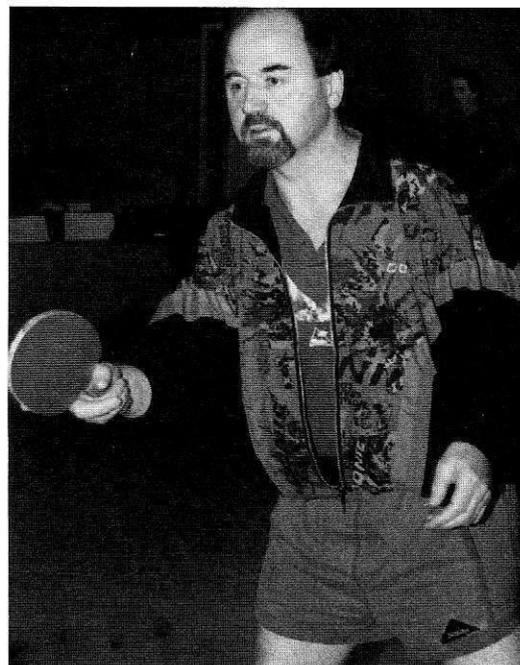
22.03.98 TSV Wenigenhasungen 1. - GSV 1. 9:4

Bericht: Andre Talmon

Unser vorletztes Serienspiel mußten wir gegen den TSV Wenigenhasungen bestreiten. Als Ersatzspieler konnten wir Volker Hansen verpflichten. Vielen Dank, Volker. Zu Anfang des Spiels schlug Peter vor, die Doppel umzustellen, da er sich nicht fit genug fühlte. So kam es zu folgenden Doppeln: 1. Wilfried/Matthias, 2. Peter/Volker, 3. Uli/Andre. Trotzdem konnten wir lediglich ein Doppel gewinnen (Uli/Andre). Die beiden anderen Doppel gingen relativ glatt an die Gastgeber. Wilfried verlor sein erstes Spiel knapp in drei Sätzen, Peter mußte sich ebenfalls (in zwei Sätzen) geschlagen geben. Uli erging es wie Wilfried, er verlor ebenfalls in drei Sätzen. Matthias konnte dann den ersten Punkt im Einzel holen. Er gewann sein Spiel deutlich mit 21:17 und 21:12. Volker hatte gegen Seuchter kaum eine Chance (6:21, 15:21). Andre erkämpfte dann den zweiten Zähler im Einzel mit einem 21:19 und 21:16 gegen Jakob. Wilfried und Peter mußten sich anschließend jeweils knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Den letzten Punkt für uns holte wiederum Matthias. Uli verlor schließlich sein zweites Spiel zum 9:4 Endstand für Wenigenhasungen.

Bezirksliga Herren

1. Waldau	22	195:94	41:3
2. Wen'hasungen	21	181:99	36:6
3. Hofgeismar	21	164:122	28:14
4. Breitenbach II	22	172:121	27:17
5. Eberschütz	21	154:148	21:21
6. Vellmar	22	137:158	19:25
7. Rengershausen	22	146:169	19:25
8. Phoenix Kassel	22	132:155	19:25
9. Burghasungen II	20	126:151	18:22
10. Niedervellmar	22	135:164	16:28
11. Eintr. Baunatal	22	110:181	11:33
12. Wellerode	21	94:184	3:39



Der Frust überwog: MF Peter Fuchs

2. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Keinen Bock auf Heimspiele

02.02.98 TSV Rothwesten 1. - GSV 2. 3:9
alle Berichte: Volker Hansen

Klarer Sieg in Rothwesten. Auch ohne Jörg (krank) ließen wir nichts anbrennen. Einziger Nachteil der späte Beginn (20 Uhr 30). Wir spielten an drei Platten und waren trotzdem erst gegen 0 Uhr 15 in Großenritte. Die Punkte holten: Talmon/Markert, Hansen/Fischer, Weber, Talmon 2, Hartmann 2, Markert und Hansen.

10.02.98 SVW Ahnatal 2. - GSV 2. 9:7

In der Vorrunde hatten wir noch 9:5 gewonnen (mit kompletter Mannschaft) doch wußten wir, daß es heute sehr schwer wird, gilt Ahnatal doch als besonders heimstark. Leider mußten wir Erwin ersetzen (Spätschicht) und Ahnatal war leider auch nicht bereit, das Spiel zu verlegen.

So fing es auch nicht gut an, denn wir verloren gleich zwei Doppel. Dann ging es eigentlich gut weiter, jede Mannschaft gewann und verlor abwechselnd. Es sollte aber nicht reichen. Wenn man einen Schwachpunkt bei uns suchen will, war es Gerhard, der an diesem Tag überhaupt nicht gut drauf war, aber auch Ersatzmann Jens hatte nicht seinen besten Tag erwischt. Bester Spieler war heute HK Talmon.

Es punkteten: Talmon/Markert, Dockendorf, Weber, Talmon 2 und Hansen 2.

21.02.98 Tuspo Rengershausen 3. - GSV 2. 2:9

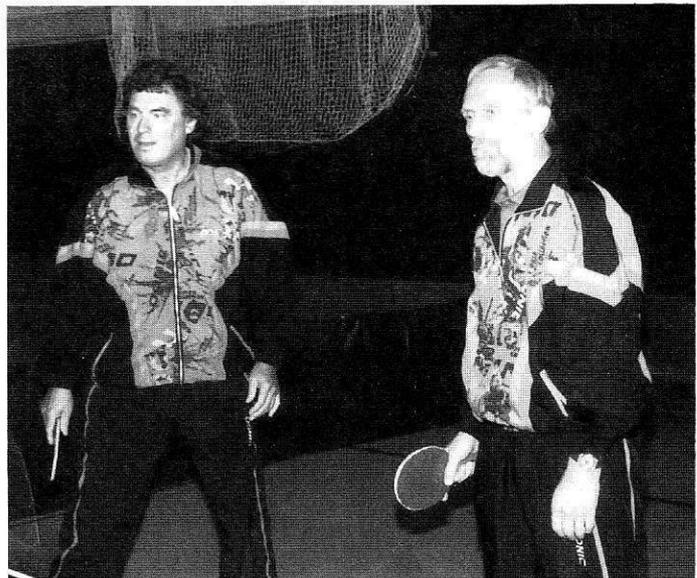
Ein weiterer klarer Sieg in der Rückrunde im Nachbarschaftsderby. Wir mußten K. Weber durch S. Fanasch ersetzen, was aber nicht entscheidend war. Die beiden Punkte gaben das Doppel Talmon/Markert und S. Fanasch ab.

24.02.98 PSV Grün-Weiß 1. - GSV 2. 1:9

Der Gastgeber hatte auch in der Rückrunde keine Chance. Wie im Hinspiel gewannen wir locker mit 9:1. Den Ehrenpunkt für die Grün-Weißen gaben Dockendorf/Hansen ab.

1. Kreisklasse Herren

1. O'kaufungen II	22	193:99	40:4
2. Eschenstruth III	22	187:63	38:6
3. Ihringshausen II	20	174:68	36:4
4. Eintr. Baunatal II	22	165:110	30:14
5. Vollmarshsn. III	20	133:131	22:18
6. Heckershsn. III	22	132:161	19:25
7. Rothwesten	22	138:156	18:26
8. OSC Vellmar IV	21	127:161	17:25
9. Ahnatal II	22	135:170	15:29
10. GW Kassel	22	106:176	10:34
11. Rengershshn. III	21	91:172	8:34
12. N'vellmar III	22	75:189	5:39



Kurt Weber/Volker Hansen im Doppel

Extra



Rudolph Brückner (42): seit 1994 Chefredakteur des DSF in München

Tischtennis im DSF - eine erste Bilanz

● Immer freitags abends um acht Tischtennis-Bundesliga live im DSF. Das Besondere daran: Die Liga beteiligt sich mit insgesamt 6000 00 Mark an den Produktionskosten des Senders. Dafür werden zwölf Begegnungen gezeigt. Start war am 13. Februar, ab 22. Mai gibt's die Playoffs (weitere Termine:

29. 5., 5. 6., 12. 6.). Die Zwischenbilanz? Rudolph Brückner: „Bei den bisherigen Übertragungen hatten wir 100 000 bis 150 000 Zuschauer. Das ist zu wenig, um damit zu leben. Aber es ist zu viel, um zu sagen, das wird nichts. Unser Ziel ist eine Quote von rund 200 000. Unsere Zuschauer waren sogar überrascht, daß es Tischtennis überhaupt im Fernsehen gibt. Ein Problem ist, daß viele Aktive unterer Klassen freitags selbst spielen. Die Zusammenarbeit mit den Klubs klappt gut. Die Leute freuen sich, wenn das Fernsehen kommt. C.M.

Illustration: Michael Sowa/Caricatura Edition



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- 01.05. Hans-Kurt Talmon
- 02.05. Nils Jasper
- 02.05. Brigitte Wagner
- 04.05. Herbert Dorschner
- 11.05. Franz Szeltner 70.
- 21.05. Karin Hoffmann
- 24.05. Jörg Dockendorf
- 26.05. Martina Schmitt
- 27.05. Klaus Trott
- 29.05. Christian Szeltner

Die Ungebildeten haben das Glück,
das Schwere nicht zu verstehen.
Dagegen verstehen die Gebildeten
häufig das Leichte nicht -
was ein noch größeres Unglück ist.

Franz Grillparzer

NAMEN UND NOTIZEN



Der vierte Siebziger innerhalb von zwei Monaten ist **Franz Szeltner**. Er ist noch immer mit Elan bei der Sache - sprich an der Platte - und lehrt so manch jungem Spund mittels Piranha-Power das Fürchten. Wir wünschen dir alles Gute und stets beste Gesundheit im Kreis deiner Lieben.

Wir gratulieren auf diesem Wege dem Silberpaar **Birgit und Wilfried Tonn** nachträglich zu ihrem Ehrentag.

Dr. Alexander Friedrich hat sein Engagement in der Eintracht nun vollends beendet und kündigte seine Mitgliedschaft. Wir wünschen ihm und seiner Familie (Ende Mai/Anfang Juni steht weiterer Nachwuchs an) alles Gute und danken für die Jahre der engagierten Mitarbeit in der Eintracht.

Wilfried Rudolph gibt gern Auskunft über die freien Lotto-Zusatzzahlen für den wöchentlichen Tip.

Informationen zur **TT-Fahrradtour 98** am 21. Juni gibt es im nächsten TT-Echo. Wichtiger Hinweis für die Vorbereitungscrew: Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe ist der 26. April.

Alexander Schramm meldet eine neue Anschrift: An der Tränke 1, 34479 Breuna. Telefon 05693/5398, D1 0171/2646062 (Arbeit).



3. Herrenmannschaft, 1. Kreisklasse

Soviel zum Thema Ergebnis-Schablone

06.03.98 GSV 3. - FT Niederrhein 3. 1:9
Bericht: Matthias Schade

Unsere Tips für den heutigen Abend lagen zwischen 3:9 und 5:9 gestreut. Somit rechneten wir uns zwar keinen Sieg, jedoch einige gewonnene Spiele aus. FTN trat uns mit Linsing, Waßmuth, Conrad, Klein, Krug und Heerdt gegenüber. Die Doppel begannen nicht schlecht für uns. Nobse und Mengel konnten zwar knapp, aber in zwei Sätzen gegen Conrad/Klein gewinnen. Auch Klaus und Jens konnten einen Satz für sich entscheiden, mußten das Spiel aber abgeben. Klar verloren Master (Ersatz für Reinhard) und ich unser Doppel gegen Krug und Heerdt. Danach konnten wir keinen Sieg mehr für unser Team verbuchen. Die einzelnen Spiele waren oft sehr knapp - aber wir kamen nicht annähernd an unsere Ergebnistips heran. Das Match war dann auch nach zwei Stunden beendet.

23.03.98 FSV Dörnhagen 1. - GSV 3. 1:9
Bericht: Mengel

Kein Zweifel: Wir wollten dieses Match unbedingt gewinnen, nachdem ja hinlänglich bekannt war, daß Matthias von Bose's Ehe mit Dörnhagen nicht von langer Dauer war. Das neben MVB auch noch Groß und ein weiterer Stammspieler (Nr. 5) fehlte, machte die ganze Angelegenheit für uns noch angenehmer. Zweimal ging's über drei Sätze und beide male siegte Klaus Guth über die Nr. 1, Grebe. Im Doppel mit Reinhard Weber im 3. Satz 21:19 und im Einzel 19:21, 21:19, 21:16. Wenn wir es richtig verfolgt haben, dann war dies erst Niederlage No. 2 für Markus Grebe, der allerdings nicht mehr mit dem Elan der Vorrunde auftrat. Nobu hatte jedoch Null Chance gegen ihn und lieferte den Ehrenpunkt ab.

Kuriosum am Rande: Wir nahmen das Match richtig ernst und traten mit sieben Leuten an. M. Schade hatte Wochen vorher gesagt, daß er direkt zur Halle fährt - wir haben ihn jedoch prompt vermißt, nicht erreicht und kurzerhand Wilfried Rudolph mitgenommen. Damit dieser nicht ganz beschäftigungslos war, spielte er an der Seite von Jens Hansen ein - erfolgreiches - Doppel.

Nobu/Mengel, Mengel, Hansen, Schade und Weber waren noch je einmal erfolgreich. Äußerst interessant dabei die Partie Umbach gegen Weber. Sportfreund Umbach spielte absolut unorthodox und hatte mit Reinhard den adäquaten Partner, spielten beide doch mehr schräg als gerade übers Netz.

Zwei wichtige Punkte, um den drittletzten Rang doch noch verlassen zu können.

Die Zusammenstellung des Doppel 3 der Gastgeber verdient noch eine Bemerkung zum Namen: Müller/Müller-Berninger, das erinnert an das legendäre Lorient-Duo Müller-Lüdenscheid/Dr. Klöbner.

27.03.98 GSV 3. - FTSV Heckershausen 2. 1:9
Bericht: Mengel

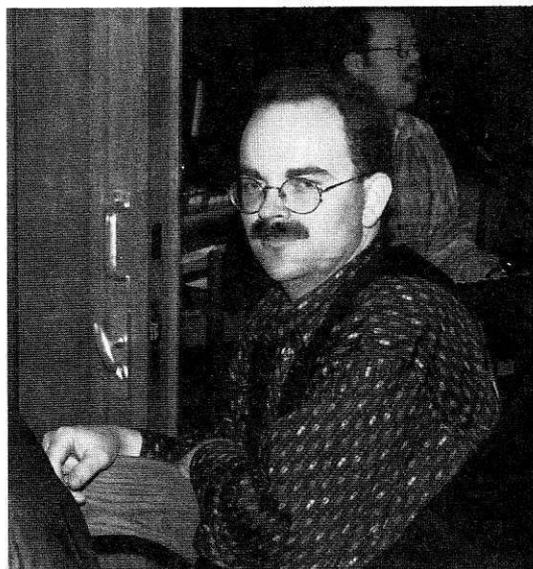
"Pünktlich" zum Spielbeginn um 19 Uhr 30 trafen die beiden Heckershäuser Ristok und Eichler in der Halle ein, ließen sich zwei Röhren Bier schmecken und staunten nicht schlecht, daß wir den Rest der Truppe nicht in den Katakomben versteckt hatten. Das fehlende Quartett war schlicht und ergreifend noch nicht da.

"Leider" schauten sie doch noch rein - diese beiden Punkte hätten wir gern für lau mitgenommen. Im Spiel hatten wir so gut wie Null Chance, nur Jens Hansen knöpfte Siebert den Ehrenpunkt ab. Ein paar knappe Sätze gab es noch zu bestaunen - dann ging's ab in die Arche.

Nun kommt es im Showdown mit Ihringshausen zum entscheidenden Match um die letztendliche Platzierung. Gewinnen wir, ist Platz 8 möglich, bei Remis ist Platz 9 wahrscheinlich, eine Niederlage zementiert Platz 10. Keine Frage: Wir wollen gewinnen. Bei unserem Abschneiden in der Rückrunde darf jedoch über die Höhe spekuliert werden. Einem 9:7 und einem 6:9 stehen acht Ergebnisse mit 9:2/2:9 und klarer gegenüber. Zufrieden wären wir allerdings bereits mit einem 9:7 Sieg durch einen Dreisatzerfolg im Schlußdoppel mit 21:19.

1. Kreisklasse Herren

1. Heckershausen II	22	190:69	38:6
2. Phönix III	22	178:86	34:10
3. Sandershsn. IV	22	176:100	33:11
4. FT N'zwehren III	22	169:119	31:13
5. Dörnhagen	22	156:129	26:18
6. Oberzwehren	22	143:141	22:22
7. Lohfelden IV	21	126:143	19:23
8. Ihringshausen III	21	127:150	18:24
9. O'kaufungen III	21	130:151	17:25
10. E. Baunatal III	21	112:144	17:25
11. Helsa	22	65:185	4:40
12. Wolfsanger	22	42:197	1:43



Steht nicht auf die ewigen Standards von
9:1 = Matthias Engel, 3. Mannschaft

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

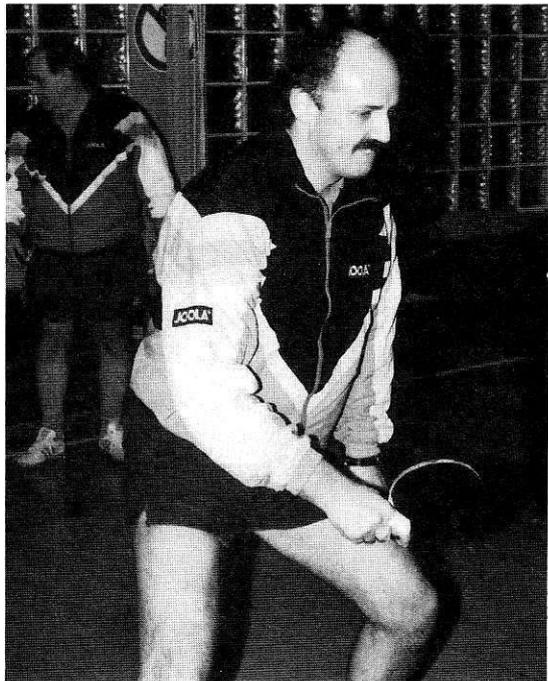
Land in Sicht

27.02.98 GSV 4. - SV Nordshausen 2. 9:1
 ⚡ Uli Gottschalk

Hier kam nun die erwartete Revanche. Das diese aber so deutlich ausfallen würde hätten wir nicht gedacht. Obwohl wir schon im dritten Spiel hintereinander auf Bernd verzichten mußten, sahen wir keine Probleme gegen diese Nordshäuser Mannschaft. Die hatten nur noch einen Spieler (Wiktor, Nr. 1) aus der Vorserie dabei, alle anderen kamen aus unteren Mannschaften. Vielleicht hätten wir sogar 9:0 gewonnen, wenn ich nicht gegen Fritzsich gepatzt hätte. Aber der lag mir an diesem Tag gar nicht und hatte immer die richtige Antwort auf meine Schläge, so daß ich ziemlich ratlos von der Platte ging.

Zu allem Unglück des Gegners verletzte sich ein Spieler noch an der Hand, wodurch uns zusätzlich ein Doppel und ein Einzel kampflos in den Schoß fiel. 18:4 in den Sätzen zeigt, daß nur zwei Spiele im dritten Satz entschieden wurden.

Die Punkte holten: Eskuche/Wagner, Gottschalk/Schröder, Gibhardt/Rudolph (kampflos), Gottschalk, Eskuche, Wagner, Gibhardt, Schröder (kampflos) und Rudolph. Jetzt haben wir 12 Pluspunkte und dürften gerettet sein. Da wir sehr früh fertig waren, haben wir an diesem Abend sogar noch Training gemacht!



Manfred Gibhardt, 4. Mannschaft



„Meisterhaft! Dieser Eberhard Schöler gibt wirklich keinen Ball auf!“

05.03.98 GSV 4. - TSV Ihringshausen 4. 4:9

Das erste Donnerstagsspiel in der großen Halle der Langenbergsschule hat Spaß gemacht. Gegen Ihringshausen haben wir eine Resultatsverbesserung erreicht und es war durchaus noch mehr drin, wenn wir heute hätten komplett spielen können. Leider ist Bernd immer noch nicht richtig fit und muß pausieren. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus alles Gute und baldige Genesung, sonst hat er keine Gelegenheit, auch mal gegen schwächere Gegner etwas für sein Punktekonto zu tun.

Im heutigen Spiel hatten wir Thomas Fischer eingesetzt und bedanken uns für sein hervorragendes Spiel gegen Fink. Er hat Ruhe und Übersicht bewiesen, als er im 2. Satz noch 25:23 gewann und einen 3. Satz erzwang. Hier belauerten sich beide und nach 15 Minuten kam es beim Stand von 16:16 zum Zeitspiel. Sein Erstes - was Thomas freudig kundtat. Und er hat es gewonnen, wenn auch knapp mit 22:20. Bravo!

Es gab noch einen positiven Ausgang für ihn, denn im Doppel mit W. Rudolph siegte er im Dritten mit 21:18. Das war unser zweiter Punkt. Den dritten Zähler holte Manni gegen Hellwig, der gegen seine krachenden Vorhandbälle nichts ausrichten konnte. In seinem zweiten Match hätte er dem gesamten Spiel noch eine Wende geben können, aber gegen Becker, der auf alle seine Schläge eine "krumme" Antwort hatte, war er machtlos. Den vierten Zähler steuerte W. Rudolph bei, der Eskuche (nicht verwandt mit Gerhard) in zwei Sätzen 21:14 und 22:20 besiegte. Günther Schröder, der heute in die Mitte aufrücken mußte, kämpfte wacker, war aber gegen Becker und Hellwig chancenlos. Helmut und ich hatten uns gegen Schmidt und Ilker mit der Rolle der Punktelieferanten abgefunden. Resultat verbessert - aber nicht gewonnen. So das Fazit.

2. Kreisklasse Herren

1. SVH Kassel II	21	185:74	38:4
2. Ihringshausen IV	22	175:76	38:6
3. Auedamm II	22	180:104	35:9
4. Bergshausen II	22	166:89	33:11
5. Phoenix IV	21	154:128	27:15
6. N'kaufungen II	22	146:132	24:20
7. Simmershausen	22	140:166	16:28
8. E. Baunatal IV	22	109:164	16:28
9. OSC Vellmar V	22	94:166	14:30
10. Lohfelden V	22	127:175	11:33
11. Nordshausen II	22	78:185	6:38
12. KSV Baunatal III	22	86:191	4:40



5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Stille Zufriedenheit

26.02.98 GSV 5. - Tuspo Rengershausen 4. 8:8
Bericht: Alexander Schramm

Im Derby gegen Rengershausen war uns leider kein Sieg vergönnt. Die erzielten Punkte kamen anfangs wechselseitig und zum Schluß, als wir durch zwei Einzelsiege von Draizi und Becker zur 8:6-Führung kamen, konnten wir den Sack leider nicht zu machen und mußten uns mit dem Unentschieden abfinden.

Unsere Punkte schlüsselten sich wie folgt auf: Fanasch/Fischer 1:1, Schramm/Becker 0:1, Draizi/Szeltner 0:1, Fanasch 2:0, Fischer 1:1, Schramm 1:1, Draizi 2:0, Becker 1:1, Szeltner 0:2.

02.03.98 FT Niederrzwehren 5. - GSV 5. 1:9
Bericht: Thomas Fischer

Unser Gastgeber, FTN 5, bekam seine Truppe nicht komplett zusammen und mußte mit nur fünf Mann antreten, eigentlich schade. Den einzigen Punkt gab Franz Szeltner ab, der gegen einen hervorragend spielenden Jugendlichen keine Chance hatte, was ihn aber nicht sonderlich ärgern sollte! Schnell gewonnen und schnell bei Helga eingekehrt, wo wir das ein oder andere Bierchen mehr als sonst getrunken haben.

10.03.98 OSC Vellmar 6. - GSV 5. 9:4
Bericht: Thomas Fischer

Das heutige Auswärtsspiel in Vellmar fing schlecht für uns an. Alle drei Eingangsdoppel gingen verloren, wobei Fischer/Fanasch den Sieg auf dem Schläger hatten, es aber nicht schafften. Das war schon ein schlechter Start für unser Team, doch auch die nächsten fünf Einzel gingen an den Gegner, so daß es innerhalb einer Stunde 8:0 für den OSC stand.

Dann keimte Hoffnung auf, als Löwe den ersten Punkt sicherte. Plötzlich ging es Schlag auf Schlag weiter, indem wir auch die nächsten drei Punkte auf unserem Konto gutschreiben konnten. Es gewannen Fanasch, Fischer und Schramm zum 4:8. Wir hatten Hoffnung, noch mehr Einzel zu gewinnen und vielleicht noch ein Unentschieden zu retten, was uns allerdings nicht gelang. Draizi verlor gegen einen gleichaltrigen Spieler in einem hart-umkämpften Dreisatzmatch 21:14, 18:21, 16:21.

12.03.98 GSV 5. - TSV Oberkaufungen 4. 9:5

Bericht: Thomas Fischer

Nach der 4:9 Niederlage in Oberkaufungen hofften wir auf Besserung. Wir gingen gutgelaunt ans Werk, alle meine Spieler waren äußerst angespannt und konnten es kaum abwarten, das Spiel zu beginnen. Sigggi und ich konnten gleich unser Eingangsdoppel zu 11 und zu 18 gewinnen. Leider konnten Schramm/Becker gegen das Doppel 1 der Gäste nicht gewinnen, sie verloren in drei umkämpften Sätzen mit 23:21, 18:21, 17:21. Ein Sieg war drin, schade.

Aber dafür gewann das Doppel Draizi/Szeltner sein erstes Spiel in der Rückrunde mit 21:17, 21:13. Weiter so, Jungs. Ich freute mich über ihren Erfolg ebenso wie die beiden selbst, gingen doch bis jetzt alle ihre Doppel der Rückrunde an den Gegner. Franz' Schläger-Wechselparade von Anti auf Piranha und umgekehrt machte seinen Partner nervös, der sich auf die Gegebenheiten der beiden Beläge nicht einstellen konnte. Aber als Franz an diesem Abend mit seiner Piranha-Power durchspielte ging es gut für die beiden aus. Franz, ich meine, du solltest mit einem Schläger durchspielen! Dann kamen die Einzel dran: Sigggi mußte sich in drei umkämpften Sätzen beugen und dem Gegner den Sieg überlassen (21:14, 18:21, 15:21). Auch Fischer gab sein erstes Match in drei Sätzen (21:14, 16:21, 17:21) gegen Winter ab, der die besten Aufschläge unserer Klasse drauf hat. Mit diesen Angaben hat er das Spiel für sich entscheiden können. Man lernt daraus, daß der Aufschlag doch das A und O unseres TT-Sports ist und sieht ganz schön alt aus, wenn man die Rückschläge meilenweit über die Platte weg plaziert. Unserem Schmied erging es aber nicht anders als mir.

Dafür konnte ich mein zweites Einzel zum 7:4 gegen Fahrenbach gewinnen (21:17, 19:21, 21:12). Die anderen Einzel gewannen Schramm gegen Wicke (21:15, 21:12), gut so Alex. Draizi besiegte Hollmann ebenfalls in zwei Sätzen (21:16, 21:14). Eine sehr gute Leistung von Karim, der mit Köpfchen spielte. Becker und Szeltner im Doppel-pack gegen die beiden Fissler-Brüder. Die beiden letzten Punkte holten Schramm gegen Hollmann (er bombte ihn im 2. Satz mit 21:5 regelrecht weg) und Becker gegen Fissler in zwei Sätzen (21:18, 21:13).

Fazit: Eine gute Leistung unseres Teams!

3. Kreisklasse Herren

1. Heckershsn. IV	20	173:77	36:4
2. OSC Vellmar VI	20	174:83	35:5
3. Auedamm III	20	159:93	31:9
4. N'kaufungen III	20	148:107	25:15
5. Eintr. Baunatal V	20	140:133	24:16
6. Rengershsn. IV	20	132:137	17:23
7. Sandershausen V	19	102:144	12:26
8. Wattenbach II	20	105:152	12:28
9. O'kaufungen IV	19	95:146	11:27
10. Helsa II	20	92:162	8:32
11. FT N'zwehren V	20	77:163	7:33

 **Kasseler
Sparkasse**

5. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

19.03.98 GSV 5. - Tuspo Niederkaufungen 3. 9:7

Bericht: Thomas Fischer Überraschungssieg!!!
Zum letzten Heimspiel empfangen wir mit Niederkaufungen ein Team, das uns in der Vorrunde mit 9:0 abgeschossen hatte. Wir rechneten uns daher keinerlei Siegchancen aus. Aber es kam mal wieder ganz anders. Wir spielten mit kompletter Mannschaft (in der Vorrunde war ich durch den Zehbruch nicht dabei), bei Niederkaufungen fehlte die Nr. 4, trotzdem war der Gegner nicht zu unterschätzen.

Die Doppel gingen schlecht an: Siggie und ich verloren in 3 Sätzen gegen Duo Nr. 2 (21:19, 20:22, 20:22 - sehr ärgerlich), dagegen konnten wir das Schlußdoppel gegen das weitaus bessere Doppel 1 in zwei klaren Sätzen (21:13, 21:15) gewinnen. Szeltner/Draizi konnten nach langer Durststrecke als einzigstes Eingangsdoppel gewinnen. Stand 1:2. Siggie gewann mit starker Leistung in zwei Sätzen (18, 10) gegen Berges, der mir in zwei klaren Sätzen das Nachsehen gab. Aber Einzel eins konnte ich in einem Krimi gegen Mühling gewinnen (Satz 3 endete 27:25). Ich dachte: Jetzt oder nie, her mit der Marie! Ich habe den Gegner Mühling so fertig gemacht, daß er sein zweites Einzel gegen Siggie abschenkte und keine Lust mehr hatte, ernsthaft Tischtennis zu spielen. Er sagte nur fortlaufend, daß ich doch kaum den Schläger halten könnte und daß er nun ausgerechnet gegen so einen verlieren müßte. Mir war das alles egal.

Schramm gewann seine beiden Einzel gegen Lindt jun. und Zabel einmal in drei und einmal in zwei Sätzen. Alex ist zur Zeit in bestechender Form und mit seinem neuen Schlägerwerkzeug haut er dem Gegner die Bälle nur so um die Ohren. Klasse Alex, weiter so; schade, daß du gegen Helsa nicht dabei bist. Löwenstein Becker holte ebenfalls zwei Erfolge für unser Team heraus - eine gute Löwenleistung. Man merkt, daß es ihm wieder Spaß macht.

Draizi und Szeltner konnten heute keinen Punkt erkämpfen, wobei Draizi in drei hartumkämpften Sätzen gegen Lindt jun. verlor. Franz trug heute seinen Piranha-Schläger zu Grabe, da er gegen den Ersatzmann Schmidt klar verlor. Er war eigentlich der bessere Mann und war am Ende sehr geknickt und am Boden zerstört. Wir alle im Team mußten ihn bei Humburg's Eck aufbauen und trösten. Nach dem fünften bis sechsten Schoppen und einer gesunden Stärkung im Bauch hatten wir ihn wieder aufgebaut. Er versicherte uns, daß er seinen Piranha nie wieder anfassen und nun sein altes Werkzeug wieder zu Ehren bringen wolle. Wir waren daraufhin alle guter Stimmung und feierten unseren Überraschungssieg recht ausgiebig bis in die tiefe Nacht (oder den frühen Morgen). Das Aufstehen fiel mir sichtlich schwer.

Fazit: Toll gekämpft. Es hat uns allen Spaß gemacht, einen Sieg zu erringen, an den wir vor dem Match nicht geglaubt hatten.

Vorstandsinfo

Aus gegebenem Anlaß möchten wir von Vorstandsseite her auch auf diesem Wege folgendes in Erinnerung rufen:

Die Mannschaftsaufstellung wird in enger Abstimmung mit den Mannschaftsführern und dem Vorstand unter Beachtung der Bilanzen vorgenommen. In der entsprechenden Aufstellungs-sitzung werden Bedenken, Wünsche und Fragen erörtert. Nicht immer kann auf alles und Jeden Rücksicht genommen werden, doch ist die einmal im gemeinsamen Konsens gefundene Aufstellung bindend, zumindest für die jeweilige Halbserie. Sollte es im Verlauf der Spielrunde zu gravierenden Problemen innerhalb eines Teams kommen, ist jederzeit eine kurzfristige Klärung in Verbindung mit dem Vorstand möglich.

Sollten in einem Team in Abstimmung mit dem Mannschaftsführer mehr als sechs Spieler aufgestellt werden, ist bei Ausfall eines Spielers erster Ersatzmann die Nr. 7 bzw. in Rangfolge die weiteren Mannschaftsmitglieder. Erst wenn sich aus diesen Spielern kein Ersatzmann finden läßt, kann in den folgenden Teams nachgefragt werden.

Ist von Anfang an klar, daß alle für ein Team benannten Spieler Einsätze wünschen, wird ein entsprechender Wechselrhythmus abgesprochen. Dies gilt besonders dann, wenn dies als Basis für die Aufstellung dem Aufstellungsgremium präsentiert wird.

Dem Mannschaftsführer bzw. einzelnen Spielergruppen obliegt es nicht, einzelne Spieler/innen durch welche Maßnahmen auch immer vom Spielbetrieb auszuzugrenzen. Bei Nichtbeachtung behält sich der Vorstand entsprechende Maßnahmen vor.

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für
aufregend schöne
Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

1. Damenmannschaft

Bezirksklasse

06.03.98 TSG Wattenbach 1. - GSV 1. 8:2

Bericht: Gabi Fuchs

Scheinbar tief beeindruckt vom 1. Tabellenplatz der Wattenbacher Damen ließen wir uns mit einem 8:2 abfertigen. In der Vorrunde ging der 8:6 Sieg noch an uns, daß ließ eigentlich auf etwas mehr hoffen als diese Niederlage - benötigen wir doch noch dringend ein paar Pünktchen. Zur Zeit läuft einfach nichts zusammen, alles beschränkt sich nur auf TT. Auch ein anschließendes, geselliges Beisammensein (was ich durchaus befürworte und auch für wichtig halte) kommt nicht zustande. Alles läuft auseinander, persönlich bedauere ich dies sehr.

Zum Spiel: lediglich Andrea R. und Gabi F. konnten jeweils einmal für den GSV punkten. Sämtliche Dreisatzspiele von Regel, Szeltner und Ewald gingen zugunsten der Gegner aus - aber auch das wäre nur Kosmetik gewesen. Unsere einzige Chance, noch zu Punkten zu kommen, beruht auf dem Spiel gegen Udenhausen. Bleibt zu hoffen, daß uns die Spielklasse mit "Ach" und "Krach" erhalten bleibt.

10.03.98 GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1. 8:5

Bericht: Andrea Regel

Gegen die Damen aus Oberkaufungen wurde im Hinspiel verloren und so gingen wir nicht gerade siegessicher in dieses Spiel. Der 1:1 Gleichstand nach den Doppeln ließ erste Hoffnungen aufkommen. Nach den nächsten Einzeln stand es 2:2, 3:3 und 4:4 - es sah fast nach einem Unentschieden aus. Doch aus diesem 4:4 konnten Petra und Gabi ein 6:4 erspielen. Danach mußte sich Gabi der Nr. 1 der Käuferinnen geschlagen geben = 6:5. Nun machten Andrea und Petra mit ihren beiden letzten Spielen das 8:5 klar.

Die Punkte holten: Petra/Gabi 1, Gabi 2, Petra 2, Ingrid 1 und Andrea 2.

Fazit: In diesem Spiel haben wir hart und gut gekämpft und schließlich zwei wichtige Punkte gesammelt. In den letzten zwei verbleibenden Begegnungen wollen wir in der Tabelle noch ein wenig hochklettern.

1. Wattenbach	18	135:76	29:7
2. FT N'zwehren III	18	112:102	21:15
3. Sand II	19	100:105	21:17
4. Sandershshn. II	15	103:80	20:10
5. Eschenstruth	17	106:96	20:14
6. Oberkaufungen	18	120:96	20:16
7. Eintr. Baunatal	18	102:117	16:20
8. Heckershhausen	18	103:110	15:21
9. Udenhausen	18	100:110	14:22
10. Ihringshausen III	17	47:136	0:34

2. Damenmannschaft

1. Kreisklasse

03.03.98 GSV 2. - TSG Sandershausen 3. 3:8

Berichte: Yvonne Fischer

Nach vier Wochen Spielpause trafen wir auf Sandershausen. Der Gegner kam mit fünf Spielerinnen und traf mit Verspätung ein, hervorgerufen durch Unstimmigkeiten im Team. Eine der Spielerinnen (Schmidt) machte sich auch nach kurzer Zeit wieder auf den Heimweg.

Nun zum Spielverlauf: Schmidt/Hoffmann gaben ihr Doppel in 3 Sätzen ab. Hellmuth/Fischer punkteten dagegen klar in 2 Sätzen. Ute spielte im ersten Einzel in drei Sätzen 21:18, 14:21 und 19:21. Auch die nächsten beiden Einzel gingen zugunsten des Gegners. Fischer und Hellmuth gingen wieder über drei Sätze, doch dieses mal konnten wir punkten. Leider war die Kraft nun raus, die letzten beiden Einzel gingen nach jeweils drei Sätzen an den Gegner. Es hätte doch nicht für einen Sieg gereicht.

05.03.98 GSV 2. - TSG Wattenbach 2. 6:8

Zwei Tage danach ging es wieder zu Hause gegen Wattenbach. Uns war schon vor Spielbeginn klar, daß dies kein leichter Gegner war. Das Spiel hielt sich in etwa die Waage, von den vierzehn Spielen wurden sieben in drei Sätzen ausgespielt. Doch der Gast hatte am Ende das Quentchen Glück und wir mußten eine knappe 6:8 Niederlage hinnehmen.

Für uns punkteten: Hellmuth/Fischer, Hellmuth 2, Fischer 2, Schmidt.

10.03.98 TSG Wellerode 1. - GSV 2. 3:8

In der Vorrunde hatten wir gegen Wellerode 8:0 gewonnen. Nach den Doppeln stand es heute 1:1. Schmidt und Hellmuth spielten ihre ersten Einzel über 3 Sätze, davon ging ein Zähler an den Gegner. Danach gingen drei Punkte in Folge an uns. Nachdem wir dann dem Gegner den dritten Zähler ermöglichten, machten wir dem Spiel ein schnelles Ende.

Die Punkte für uns holten: Hellmuth/Fischer, Hellmuth 2, Fischer 2, Hoffmann 2 und Schmidt.

1. Sandershshn. III	14	106:50	23:5
2. Wattenbach II	14	100:61	22:6
3. Eintr. Baunatal II	14	95:65	20:8
4. Sandershshn. IV	14	91:77	15:13
5. KSV Baunatal	14	77:90	10:18
6. Guntershausen II	14	75:92	10:18
7. FT N'zwehren IV	14	54:100	8:20
8. Wellerode	14	40:103	4:24



"ÜBERALL MUSS MAN AUCH NICHT DABEI SEIN!
SAGT MEIN MENSCH"

Nachts. Der Verkehrspolizist ruft dem Radfahrer zu: „Sie müssen absteigen und schieben, wenn Ihr Licht nicht brennt!“ – „Habe ich schon versucht. Dann brennt es auch nicht!“

1. Jugendmannschaft Kreisliga

18.02.98 GSV 1. - TSG Sandershausen 1. 0:6

☞ Hans-Kurt Talmon

Im Spiel in Sandershausen hatten unsere Jugendlichen nicht den Hauch einer Chance (0:12 Sätze). Lediglich das Doppel Khan/Siebert und im Einzel Rene Siebert und Martin Krug wurden knapp geschlagen.

27.02.98 GSV 1. - KSV Baunatal 1. 6:2

Da wir in der Rückserie ohne den verzogenen Kaleem Ahmad auskommen müssen, war dieser Sieg für uns alle ziemlich überraschend. Allerdings trat der KSV auch mit nur drei Spielern an. Neben zwei kampflos gewonnenen Spielen holten das Doppel Siebert/Khan sowie im Einzel Saheeb Khan 2 und Rene Siebert 1 die restlichen Punkte zum 6:2 Endstand.

15.03.98 GSV 1. - FT Niederzwehren 1. 4:6

Im letzten Spiel der Serie trat die Jugendmannschaft gegen das Team aus Niederzwehren an. Ein Unentschieden hatte man sich zum Saisonabschluß schon erhofft. Leider gab es aber mit dem 4:6 eine knappe Niederlage. Rene Siebert zeigte heute eine starke Leistung und gewann das Doppel mit Saheeb Khan sowie seine beiden Einzel. Saheeb konnte mit einem gewonnenen Einzel nicht ganz nachziehen und gab im Einzel No. 2 den erwünschten fünften Punkt zum möglichen Unentschieden ab. Christian Szeltner und Martin Krug waren heute gegen ihre Kontrahenten überfordert und kassierten jeweils glatte 2:0-Niederlagen. Abschlußbericht folgt.

05.03.98 SV Nordshausen 2. - GSV 1. 6:4

Im Spiel beim SV in Nordshausen konnten lediglich Rene Siebert und Saheeb Khan im Doppel und Rene 1x und Saheeb 2x in den Einzeln erfolgreich punkten. Christian Szeltner und Martin Krug konnten leider keinen Sieg für sich verbuchen. Die Sätze gingen mit 13:8 an den Gastgeber.

08.03.98 GSV 1. - TSV Ihringshausen 1. 3:6

Obwohl Ihringshausen mit zwei Ersatzspielern antrat hatten wir letztendlich beim 3:6 keine Chance. Trotz gewonnenem Doppel durch Siebert/Khan konnten nur noch Rene und Saheeb je einen Zähler zur Resultatsverbesserung beitragen. Satzverhältnis 6:14.



Tischtennis „Das neue System ist Schwachsinn“

Jörg Roßkopf übt harsche Kritik am neuen Play-off-Modus in der Bundesliga

SPORT-BILD Herr Roßkopf, durch die Niederlage gegen Ochsenhausen ist der Tabellenzweite Grenzau bis auf wenige Punkte an Düsseldorf herangekommen. Kommt Ihr Team jetzt ins Straucheln?

JÖRG ROSSKOPF (28) Nein, ich glaube immer noch, daß wir Meister werden. Aber auch für uns kam die Niederlage etwas überraschend, schließlich hatten wir bislang einen sehr guten Lauf. Es wird jetzt wohl auf einen Zweikampf

zwischen Grenzau und uns hinauslaufen.

Haben die anderen Mannschaften keine Möglichkeit mehr, in die Meisterschaft einzugreifen?

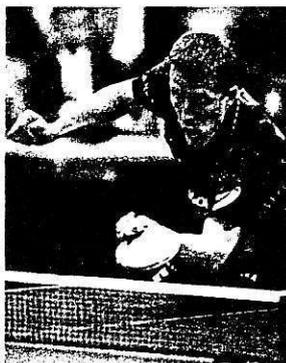
Nur Gönnern gebe ich noch eine kleine Chance. Die übrigen Teams haben einen zu großen Rückstand auf die ersten zwei Plätze. Schließlich werden erstmals die Punkte der regulären Runde mit in die Play-offs genommen.

Das dürfte Düsseldorf in der Endrunde leere Ränge beschieren, da sich für die Play-offs die fünf besten Teams qualifizieren.

Könnte passieren. Das neue System ist absoluter Schwachsinn. Die Play-offs werden zur Farce, wenn Grenzau und wir weiterhin so gut spielen. Es interessiert doch niemanden, ob man letztlich Dritter

oder Fünfter wird. Dementsprechend schlecht motiviert werden manche Klubs auftreten. Womöglich wird es sogar zu Wettbewerbsverzerrungen kommen, wenn Teams merken, daß für sie nach oben hin nichts mehr möglich ist.

Zurück zum alten System



Jörg Roßkopf - offene Worte von Deutschlands Nummer 1

mit Halbfinale und Finale?

Natürlich, so bleibt die Spannung erhalten.

Ihr Konkurrent Ochsenhausen gewann im letzten Jahr die Meisterschaft, wirkte aber in dieser Saison in den meisten Spielen völlig ausgebrannt.

Sie scheinen den Titelgewinn nicht verkraftet zu haben. Außerdem fehlte ihre Nummer 2, Jörgen Persson, lange verletzungsbedingt.

Stichwort Ausländer: In der Bundesliga stehen nur neun Deutsche aber 31 Ausländer in den Stammformationen der Klubs.

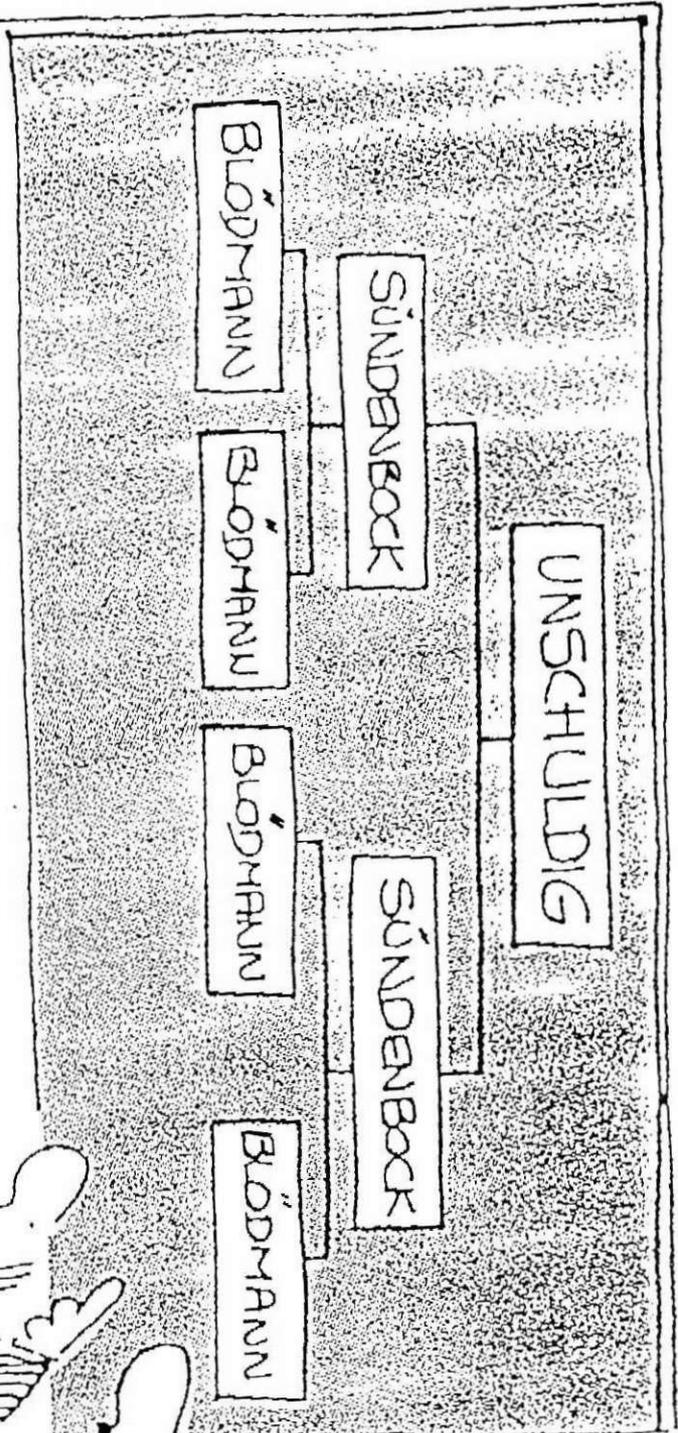
In einigen Jahren wird unsere Nationalmannschaft deswegen große Probleme bekommen. Ich sehe ziemlich schwarz für die Zukunft.

Interview: Björn Smolka

Bald neue Zählweise im Tischtennis?

Gehört die traditionelle Zählweise im Tischtennis bald der Vergangenheit an? Eine Expertengruppe des Weltverbandes ITTF beschäftigt sich zur Zeit mit einer grundlegenden Regeländerung. „Die Sätze sind zu lang und bieten zuwenig Spannungsmomente. Jeder Vorschlag ist besser als das jetzige Zählsystem“, äußert sich Andreas Preuß, Manager von Borussia Düsseldorf, positiv. Neben einer Verkürzung der Sätze von 21 auf 11 oder 15 Punkte wird derzeit auch über eine Orientierung an den Tennisregeln nachgedacht.

DAS LETZTE



Als erstes möchte ich Ihnen unsere Vereinsstruktur zeigen

